



CHECKLISTE FÜR IHRE KORREKTEN URSPRUNGSDEFINITIONEN

1. Kenntnis der Ursprungsregelungen

Ja

Nein

Stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen über ein grundlegendes Verständnis der Ursprungsregelungen gemäß dem Unionszollkodex, anderen relevanten Gesetzen und Handelsabkommen verfügen.

☐
☐

2. Klassifizierung von Waren

Überprüfen Sie die Klassifizierung der importierten und exportierten Waren gemäß dem Harmonisierten System und anderen geltenden Tarifregelungen, um den Ursprung zu bestimmen.

☐
☐

3. Überprüfung der Lieferketten

Analysieren Sie die Lieferketten Ihrer Produkte, um sicherzustellen, dass alle Materialien und Komponenten ordnungsgemäß deklariert sind und ihre Herkunft nachgewiesen werden kann.

☐
☐

4. Überprüfung der Dokumentation

Stellen Sie sicher, dass sämtliche Handelsdokumente korrekt und vollständig ausgefüllt sind.

☐
☐

5. Überprüfung der Hersteller- und Lieferanteninformationen

Verifizieren Sie die Angaben von Herstellern und Lieferanten bezüglich des Ursprungs der gelieferten Materialien und Produkte, um sicherzustellen, dass sie den geltenden Ursprungsregelungen entsprechen.

☐
☐

6. Einhalten von Ursprungsregelungen bei der Produktion

Stellen Sie sicher, dass alle Produktions- und Verarbeitungsprozesse den geltenden Ursprungsregelungen entsprechen und die erforderlichen Nachweise über die Herkunft der Waren erbracht werden können.

☐
☐

7. Schulung der Mitarbeiter

Bieten Sie Schulungen für Mitarbeiter an, um ihr Verständnis für die Ursprungsregelungen zu verbessern und sicherzustellen, dass sie die Anforderungen korrekt umsetzen können.

☐
☐

8. Kontrollmechanismen implementieren

Implementieren Sie interne Verfahren zur Überprüfung und Validierung von Ursprungsangaben, um mögliche Fehler oder Verstöße frühzeitig zu erkennen und zu korrigieren. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Kontrollmaßnahmen noch passgenau sind.

☐
☐